

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München, 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag 9. April 1961

Nummer 98

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

- 11 11° Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
6	○	39-49
8	○	58-73
9	○	75-88
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

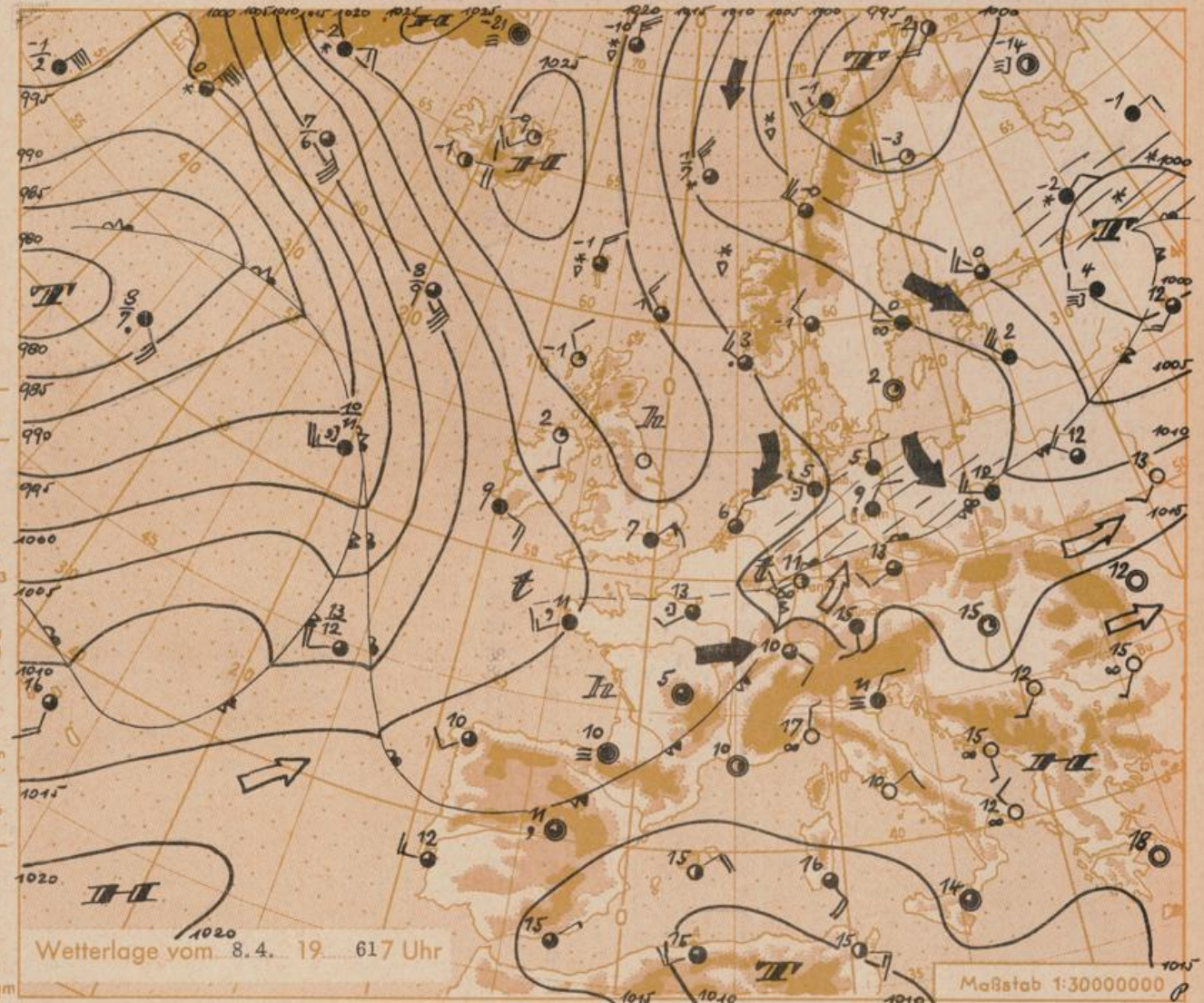
- Erwärmung Abkühlung
- (Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- = Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- ← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm

1mm Niederschlag = 1l/qm



Wetterlage vom 8.4. 1961 617 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Während es in Nordwestdeutschland gestern bereits merklich kühler als 24 Stunden vorher war, hielt im Süden die für die Jahreszeit ganz ungewöhnlich warme Witterung noch an. In München lag die mittlere Tagestemperatur am Freitag mit 17,4° um 11° über dem vieljährigem Durchschnitt und entsprach damit dem Normalwert für den 15. Juli! Vereinzelt kam es dabei im südlichen Bayern zu Schauern und Gewittern. Auch heute Vormittag liegen die Temperaturen in Bayern noch etwa um 10° höher als in Norddeutschland.

Das bisher vor der Biskaya liegende Tiefdruckgebiet, das den nach Mitteleuropa gerichteten Warmluftstrom ausgelöst hatte, ist nun fast völlig aufgefüllt, eine kleine Randstörung hat sich noch abgelöst und ist mit ihrem enbegrenzten Druckfallgebiet über West- und Mitteldeutschland erkennbar; sie hat sich nun dem ausgedehnten, über Nordskandinavien und Mittelrußland liegenden Tiefdrucksystem als Randstörung angegliedert. Hinter der Störung, die zunächst das weitere Vordringen der Kaltluft noch verhindert hatte, wird diese nun auch nach Bayern gelangen, begünstigt durch den hohen Luftdruck, der sich über den Britischen Inseln seit gestern noch kräftigen konnte und in weiterer Verstärkung begriffen ist.

Vorhersage für Sonntag, den 9. 4. und Montag, den 10. 4. 1961

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst meist stärker bewölkt und hauptsächlich nach Süden und Osten zu noch zeitweilige Regenfälle oder -schauer. Späterhin wieder Wolkenauflöckung. Merklich kühler als an den Vortagen, Nachtfrostgefahr. Zeitweise böig auffrischender Wind aus West bis Nordwest. Frostgrenze in den Alpen von 2800 bis unter 2000 m sinkend, auf den Bergen besonders anfangs wiederholt starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Kühl und zunächst vorwiegend trocken, Nachtfrostgefahr.